



Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Mass von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.

Astrid Lindgren, schwedische Schriftstellerin, 1907-2002

Wir hoffen, Sie hatten besinnliche Weihnachten und konnten - trotz der speziellen Umstände - etwas feiern. Für 2021 wünschen wir Ihnen alles Gute: Zufriedenheit, Glück und Gesundheit!

Was war Ihr liebstes Weihnachtsgeschenk in diesem Jahr? Vielleicht ein spannendes Buch? Auch bei Kindern sind die eckigen Päckchen beliebt. Pippi Langstrumpf, die Kinder von Bullerbü oder Michel - wer kennt sie nicht, die Heldinnen und Helden aus den Büchern von Astrid Lindgren. Aber auch zahlreiche weitere Kinderbücher werden von unseren jüngsten Erdenbürgern nur so aufgesogen. Schön ist es, Geschichten zu hören - und wichtig in vielerlei Hinsicht! Sprache, Fantasie, ... In unserem Newsletter starten wir neu die Serie "Bücherchische". Dabei stellt jeden Monat jemand sein liebstes Kinderbuch vor und plaudert etwas aus dem Nähkästchen. Vielleicht lässt es auch Sie in Erinnerungen schwelgen?

Für unsere Fachstelle steht in diesem Jahr viel Arbeit an. Neue Projekte sollen aufgegleist, Kontakte geknüpft und vertieft werden. Wir freuen uns auf das was kommt - hoffentlich mit etwas "normaleren" Nebengeräuschen als noch letztes Jahr. Bleiben Sie gesund!



4280 Seiten für die Zukunft

Serienbrief erstellen, Druckauftrag erteilen, Papier nachfüllen, zusammenheften, verpacken, verschicken... Gut 350 Fragebögen zur Sprachstanderhebung haben Sabrina Rohde und Mirjam Vock von der Fachstelle Frühe Förderung zwischen Weihnachten und Neujahr erstellt und verschickt. "Es ist immer ein ganzer Haufen Papier, der sich in meinem Büro stapelt", erzählt Sabrina Rohde, welche zum zweiten Mal für den Versand verantwortlich war. Sie behält unter anderem den Überblick über die verschiedenen Sprachen: "Bei Familien, die keine schweizer-/deutsche Sprache sprechen, treffen wir aufgrund ihrer Nationalität eine Annahme für die Sprache des Elternbriefs und des Fragebogens", erzählt sie. Diese Familien erhalten jeweils zwei Fragebögen und Elternbriefe zugeschildt: Deutsch und eine andere Sprache.

"Ein erster wichtiger Arbeitsschritt ist gemacht", erklärt die Projektleiterin der Frühen Deutschförderung, Mirjam Vock. "In den nächsten Wochen werden die ausgefüllten Fragebögen wieder bei uns eintrudeln und ich hoffe, dass der Rücklauf erneut so gut sein wird wie die letzten Jahre." In der Vergangenheit kamen jeweils über 90 Prozent der Fragebögen zurück. Aufgrund der dadurch ermöglichten aussagekräftigen Analyse lassen sich die Aktivitäten der Fachstelle Frühe Förderung gezielt steuern und damit das Ziel verfolgen, dass die künftigen Kindergartenkinder einen möglichst chancengerechten Start auf ihrem Bildungsweg erhalten.

Die Auswertung der Umfrage führt die Universität Basel durch - weitere Analysen und der Versand der Ergebnisse an die Familien werden im Frühjahr durch die Fachstelle Frühe Förderung realisiert. Dann heisst es wieder: Serienbrief erstellen, Druckauftrag erteilen, Papier nachfüllen, zusammenheften, verpacken, verschicken...



Fünf Strategien zur Sprachförderung im Alltag

Pädagogische Fachpersonen sollen jedes Kind individuell und optimal fördern, was seine Sprachfähigkeiten angeht. "Der Kita-Alltag bietet zahlreiche Gelegenheiten dazu", ist Franziska Vogt von der PH St. Gallen überzeugt, welche das Lehrbuch "Strategien der Sprachförderung im Kita-Alltag" zusammen mit Cordula Löffler herausgebracht hat.

Das Lehrbuch, welches im letzten Jahr in aktualisierter Auflage erschienen ist, bildet einen wichtigen Bestandteil der Weiterbildung "Sprachfördercoaching in Kitas", welche die Fachstelle Frühe Förderung dieses Frühjahr erneut anbietet (es hat noch Plätze!). "Wir stellen fünf Strategien ins Zentrum, wie Kinder ermutigt und befähigt werden, sich durch Sprache auszudrücken", erzählt Franziska Vogt. In der Weiterbildung letztes Jahr kam die Veranschaulichung durch die Vergissmeinnicht-Blume besonders gut an. Sie beschreibt die fünf Strategien

- Dialog vertiefen und Handlungen versprachlichen
 - Neue Wörter anbieten, erarbeiten und festigen
- Sprachmodell sein, Äusserungen des Kindes bestätigen und erweitern
- Sprachförderliche Fragen stellen, die den Dialog mit dem Kind vertiefen
 - Kinder in Dialog mit andern Kindern bringen

"Unsere Strategien lassen sich leicht erlernen und anwenden. Sie eignen sich für alle Kinder zur Sprachförderung - auch für solche mit Deutsch als Zweitsprache", weiss die Autorin.

Sowohl in der Weiterbildung als auch im Lehrbuch steht die alltagsintegrierte Sprachförderung im Zentrum. "Eine sinnvolle und praktikable Alternative zu Sprachförderprogrammen", ist Franziska Vogt überzeugt. "Für die Sprachförderung im Dialog genügt es nicht, Kinder nur erzählen zu lassen und ihren Redefluss zu bestätigen. Es geht darum, die Kinder zum Denken herauszufordern, Gedanken im Gespräch zu entwickeln, auf Erweiterungen einzugehen und Überlegungen anzustellen", schreiben die Autorinnen in ihrem Buch.

[Anmeldung für Kita-Fachpersonal zur Weiterbildung Sprachfördercoaching 2021](#)



Wir kompakt in Papier

Für was setzt sich die Fachstelle Frühe Förderung Stadt Schaffhausen ein? Wo ist sie zu finden? Was fördert und unterstützt sie?

Antworten auf diese Fragen finden Sie im neuen Flyer über unsere Fachstelle. Klar und kompakt informieren wir Familien, Fachpersonen und Netzwerkpersonen über unsere Dienstleistungen. Den frisch gedruckten Flyer verschickten wir zusammen mit der Sprachstanderhebung an 340 Familien in der Stadt Schaffhausen und zusammen mit der Dezember-Kita-Rechnung an zahlreiche weitere Empfänger. Möchten auch Sie ein Exemplar haben oder Flyer auflegen? Dann melden Sie sich unter ff@schulen-stadtsh.ch.

Den elektronischen Flyer finden Sie ab sofort auf unserer Website www.schulen-stadtsh.ch. Vorerst steht dort die deutsche Variante zur Verfügung; Albanisch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Englisch, Arabisch, Tamil, Italienisch, Türkisch, Tigrinya, Portugiesisch, Französisch und Spanisch folgen in Kürze.

Der Flyer ist ein weiterer Schritt in Richtung Bekanntmachung der Fachstelle bei unterschiedlichsten Zielgruppen.

Wir suchen Sie!

Auch 2021 bieten wir in der Fachstelle Frühe Förderung Stadt Schaffhausen zwei interessante Praktika-/Projektstellen für Studierende.

1/2021 März bis Juli - 240 Stunden

Elternbildung in der Frühen Kindheit*

Konkretisierung und Abgrenzung der Elternbildung der Stadt Schaffhausen unter Berücksichtigung der weiteren Akteure im Frühbereich.

2/2021 August bis Dezember - 240 Stunden

Die Sprachstanderhebung als Steuerinstrument*

Prüfung der geeigneten Form und Konkretisierung der Nutzung der Resultate für die Stadt Schaffhausen.

Details finden Sie im Stelleninserat.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



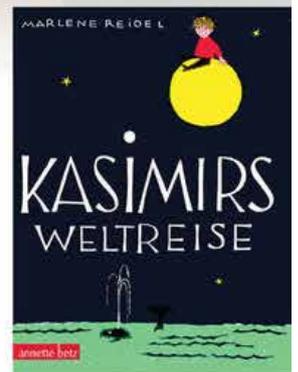
Kathrin Borer

Leiterin Fachstelle Frühe Förderung Stadt Schaffhausen

über ihr Lieblings-Kinderbuch

Kasimirs Weltreise

von Marlene Reidel



Die Geschichte

Kasimir fliegt auf dem Mond um die Welt und erlebt auf den verschiedensten Kontinenten wunderliche Abenteuer. Er entdeckt in der Wüste die Pyramiden, lernt das Krokodil im Nil kennen und flüchtet im Regenwald vor wilden Tieren. Kasimir klettert über die chinesische Mauer, lebt bei den Eskimos, Indianern und Mexikanern. Er fliegt über die vielen bunten Lichter der Grossstadt und weiter über den grossen dunklen Ozean zurück in seine Heimat. Zuletzt liegt Kasimir glücklich und zufrieden im hohen Gras und träumt von seiner grossen Reise.

Meine Erinnerungen

Als Kindergärtnerin besass meine Mutter einen riesen Fundus an tollen Kinderbüchern. Täglich blätterte ich durch die Seiten, staunte über die bunten Illustrationen und liess mir von meiner Mutter die spannendsten Geschichten erzählen. Kasimirs Weltreise hat mich wahnsinnig fasziniert und hat meine Fantasie beflügelt. Wir sprachen - wenigstens meinem heutigen Empfinden nach - stundenlang über die fremden Welten und Kulturen.

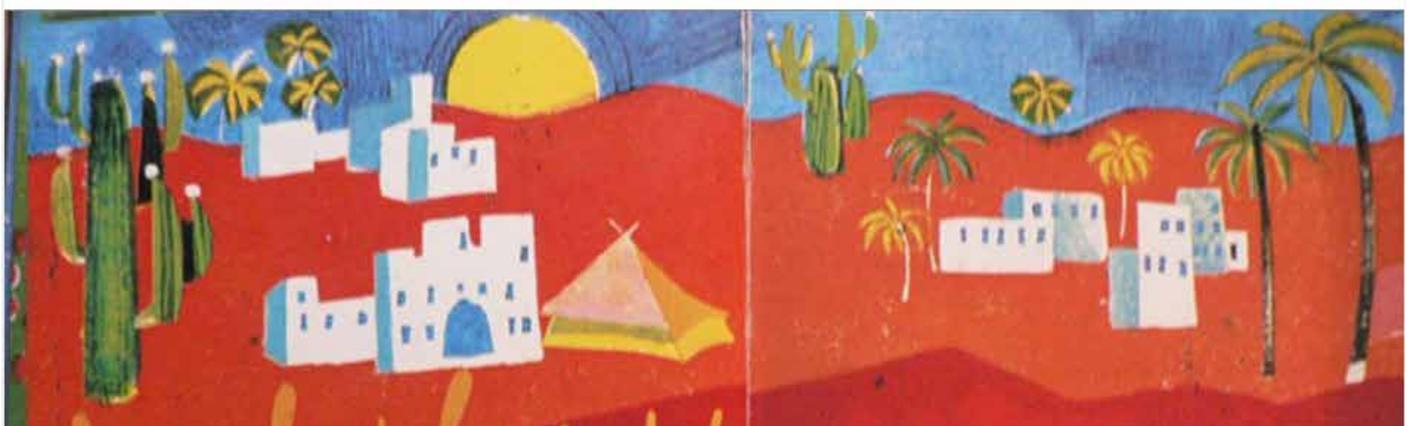
Mein Highlight

Der Vollmond gewährt Kasimir zuerst einen komfortablen Sitzplatz. Bald nimmt der pralle Mond aber immer mehr ab, bis die schmale Mondsichel Kasimir nur noch wenig Platz und Halt bietet. Als Kind habe ich jedes Mal mitgefiebert, ob Kasimir die Reise auch heil überstehen wird.

Das bedeutet das Buch für mich heute...

Das Kinderbuch ist und bleibt wunderbar bunt und spannend. Natürlich sehe ich aber heute die Auseinandersetzung mit kulturellen Klischees mit anderen Augen. Das Buch kam in einer Zeit heraus, in der Rassentrennung insbesondere in Afrika und Amerika noch existierte und Lebensformen oft stigmatisiert dargestellt wurden. Trotz oder gerade wegen dem erfolgten gesellschaftlichen Wandel während der letzten Jahrzehnte ist das Kinderbuch weiterhin eine tolle Möglichkeit, den Kindern in leichter und humorvoller Weise unsere Welt näher zu bringen. Während einigen Jahren führte ich Naturkochkurse für Kinder durch und begleitete die Aktivitäten jeweils mit einem Bilderbuch. Selbstverständlich war auch dieses Kinderbuch mit dabei.

Wir begaben uns mit Kasimir auf eine kulinarische Weltreise. Eine wahnsinnig schöne Erinnerung für mich!



Empfehlen Sie uns weiter! Auch Ihre Mitarbeitenden dürfte unser Newsletter interessieren.
Anmelden können Sie sich hier.



KINDER- UND JUGENDBETREUUNG

Frühe Förderung

Fronwagplatz 24
Postfach 1000
8201 Schaffhausen

Tel: +41 52 632 53 51

[E-Mail](#) [Webseite](#) [Datenschutzerklärung](#)